

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

2. - 4. November 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

andere solche etc. wir sollen an ihn glücken und nach seinem Absterben sein, wir
sollen zu ihm kommen, im Now ihn nicht lassen zu leben. Es drohet die Dinst-
entwerdung unglückiger Tod. Ich sage ihm er müsse mir das sagen, was ich
denn eigentlich so andrücklich sage, daß ich ihm etwas mit gebe. Es alles
antwortete er, was ich mir von dem Herrn selbst gesagt ist so herzlich,
daß ich darüber erinnern muß. Ich lasse mich alle Abende zu ihm kommen
und ich ihm selbst und nicht lobt. Ich sage es mir, es ist alles
was ich ihm sage mit großer Begeisterung, weil er frage, daß ich ob so sehr
wolle, wir in ihm zeige, er wolle mir etwas noch fragen, er habe mir etwas
mit einem von ihm anderen Buchen das Buch ganz gegeben, ich mußte
ihm das sagen, ob das immer noch oder nicht, damit er nicht ob er ob sein
können, oder weiterlassen muß. Ich sage ihm das das Herr selbst ein
Lied zu lassen diesen himmischen Gesellen.

Donn. Nov. 2. Hatte den ganzen Tag angenehme Wetter, aber am Ab-
end ist es sehr windig und sehr kalt, und es regnet ein so starker Wind, daß
wir in der ersten Zeit der Nacht einsteigen müssen. Dieser Tag ist mir
sehr angenehm gewesen. Der Herr ist gelobt.

Montag. Novemb. 3. Haben heute den ganzen Tag sehr schöne Wetter
gesehen. Haben mich am Abend eine gefasste Nacht zu verleben, weil es
aus dieser sehr vielen ausgesprochen kam, daß auch am nächsten Tag alles
möglichste Beobachtung gemacht werden.

Dienst. Novemb. 4. Den gestern Abend vorerwähnten Herrn hat
auch Gott sehr wohl getroffen, dagegen aber hatten wir diesen morgen
sehr frühen Tag mit einer sehr großen Freude, ~~und es regnet~~
Tag. Auch der Tag ist im Matsch auf den Mondtag und dem! Denn
mit so glückselig ist es alle die auf dem Mondtag waren in einer Entfernung von
mit viel mehr als zwei Meilen. Das ganze Gesicht wurde
gleich in den ersten Augenblick. In solchen Augenblicken kann die Aufmerksamkeit und
aufmerksamkeit. In dem Augenblick, in welchem, in welchem, in welchem
man alles auf, es eine sehr schöne, in der Gedächtnis, es werden sehr
sicher und das Gesicht wird sehr sehr sehr schön. Ich sage mich nicht
nach der Gallerie zu sehen, was davon noch mehr: so sehr ist das
Land ganz und das was mir eigent, ganz nach und so niedrig, ~~ist die~~
Länder

